

Ruffy wird erwachsen

...auch wenns unmöglich klingt!

Von Machiko_chan

Kapitel 25: Spezialkapitel 5.1: Ruffy's Geburtstag

tja, es bleibt nicht mehr viel, was geschrieben werden kann =D
nun sind es nur noch 2 spezialkapitel. nummer 5 und 6 und dann ist ende. irgendwie traurig, aber ich denk jetzt noch nich dran ;D
und das solltet ihr auch nicht, sondern lest dieses kappi lieber. ich hoffe es gefällt euch (an alle ace fans vorallem :P)

Spezialkapitel 5.1: Ruffy's Geburtstag

"Papa! Schau mal, der Fisch. Der macht 'ah'."

Doch den Fisch, den die kleine Alice da meinte, war kein normaler Meeresbewohner. Dieser Fisch war locker mal über 80 Meter hoch und öffnete geradewegs sein Maul, um die Thousand Sunny zum Frühstück zu verspeisen.

"Wuah! Is' der riesig!", schrie Ruffy begeistert und stellte sich zu seiner Tochter auf die Steuerbrücke. "Was meinst du, schmeckt der gegrillt?"

"Ja! Hab Hunger!", rief Alice begeistert und stellte sich auf die Reling des Schiffes. "Ich will, Papa!"

Das Selbstbewusstsein, welches Alice an den Tag legte, hatte sie ganz und gar von ihrem Vater, der allerdings mit der Zeit als Vater ein wenig reifer geworden war. Zum Erstaunen aller.

"Alice. Der Fisch ist noch ein bisschen zu groß für dich. Alleine kannst du nicht gegen ihn kämpfen.", sagte er und Ruka, die gerade die Treppe rauf kam, freute sich, dass Ruffy so verantwortungsbewusst geworden war. Jedoch Ruffy's nächster Vorschlag war nicht viel besser, als Alice' Bitte. "Wir kämpfen beide gegen den, okay?"

Ihr Mann war zwar ein wenig reifer geworden und kümmerte sich auch rührend um ihre mittlerweile 4 jährige Tochter. Aber die Angewohnheit, sich in Schwierigkeiten zu begeben, hatte er nicht verlernt.

"Aber seit bitte vorsichtig.", rief ihnen die Sängerin noch zu, bevor die beiden auf dem Fisch gelandet waren und auf ihn einschlugen.

"Papa? Alles in den Kühlschranks!", rief Alice laut.

Und Ruffy schien über diese Aussage intensiv nachzudenken. "Nee, ich glaub nicht, dass der komplett reinpasst.", kam es zu dem Schluss und er schüttelte enttäuscht den Kopf. "Egal. Dann machen wir uns halt so viel von ihm ab, wie wir Platz haben."

"Jippie!"

"Werden wir schon wieder angegriffen?", erklang auf einmal die Stimme des Cyborgs hinter Ruka, die sich lächelnd umdrehte. "Seitdem Alice kämpfen kann, haben wir kaum was zutun."

Diese Aussage brachte sie zum lachen, denn Alice übernahm viele Kämpfe, die sie allein bestreiten konnte. "Sie hat halt viel Spaß daran."

"Das ist wahr.", lachte Franky und holte sich eine Cola aus seinem Kühlschrank. "Sag mal, hast du dir eigentlich schon was für Ruffy's Geburtstag einfallen lassen?"

Dieser war am nächsten Tag und die Vorbereitungen liefen schon in Hochtouren. Sanji plante jetzt schon das Essen, Lysop und Chopper sammelten schon Dekoration und Nami und Robin planten die ganze Organisation. Sie alle hatten geplant, da sie in nächster Zeit keine Insel ansteuern würden, die Feier auf dem Schiff vorzubereiten. Deshalb musste Ruffy viel abgelenkt werden, damit dieser von der Überraschungsfeier nichts mitbekommen konnte. Und bis jetzt klappte es perfekt.

"Ich hab ja überlegt, ihm einen eigenen Kühlschrank zu schenken, für die Jungenkajüte. Dann brauch er nicht immer an unseren Vorrat gehen, mitten in der Nacht.", erklärte Franky und lehnte sich an die Reling.

"Diese Idee ist klasse.", antwortete Ruka und lachte.

"Und was ist mit dir, Schwester? Hast du dir auch schon was ausgedacht?"

Oh ja, das hatte sie. Aber leider hatte sie Angst, dass es nicht bis morgen hinliefen würde. "Sicher, ich hab mir schon Monate Gedanken darüber gemacht. Aber leider.... klappt es noch nicht so, wie ich das will."

Franky war ein wenig irritiert, denn er wusste nicht, was Ruka als Geschenk geplant hatte. "Darf ich wissen, was du vor hast?"

Bevor Ruka allerdings antworten konnte, holperte das Schiff ziemlich, was von dem riesigen Fisch vor ihnen kam.

"Ruffy, was macht ihr da?", rief Ruka ihnen hoch, denn sie sah ihre kleine Familie nirgends. Der Fisch allerdings schwamm ziemlich erledigt an der Wasseroberfläche.

Nach ein paar Sekunden krabbelte eine lachende Alice nach vorne und winkte nach unten. "Mama! Papa hat Fisch kaputt gemacht."

"Schieb nicht nur mir die Schuld zu. Du hast auch zugehauen.", lachte Ruffy und kam hinter ihr hervor, um sie dann ruckartig auf den Arm zu nehmen.

Zusammen sprangen die beiden nach unten auf's Schiff und Alice sprang aus Ruffy's Armen.

"Kannst du Sanji bescheid sagen, dass wir wieder Fisch haben."

"Ja!", antwortete die Kleine ihrem Vater und lief gut gelaunt in die Kombüse. "SANJI!" Während Alice über das Schiff lief, blickte ihr Ruka hinterher. Jedoch war sie ziemlich in Gedanken, was den Geburtstag von Ruffy anbetraf. Sie sollte sich an diesem Tag noch ein wenig zurückziehen, um zu trainieren. Denn sonst würde das mit seinem Geschenk nichts werden.

"Sagt mal", sprach sie Ruffy und Franky an. "ist der Trainingsraum grad besetzt?"

Grübelnd kratzte sich Franky am Kopf, schüttelte dann aber den Kopf. "Nee, glaub nicht. Zorro pennt glaub ich unten auf der Wiese und sonst trainiert ja kaum einer."

"Super.", freute sich Ruka und wendete sich kurz an Ruffy. "Kannst du mir einen Gefallen tun und ein wenig auf Alice aufpassen? Ich möcht ein bisschen trainieren."

"Klar, mach ich.", stimmte er zu, doch wusste er noch längst nicht, wieso Ruka wieder trainieren wollte. Sie war in letzter Zeit viel in dem, extra dafür eingerichteten Raum. Konnte man beim Hexen denn so viel neu lernen? "Aber trainier nicht so viel."

"Na klar.", versprach sie ihm und drückte ihm noch einen Kuss auf die Wange, bevor sie den Hauptmast hochkletterte und in den Trainingsraum ging.

Dort hatte sie schon alles bereit gelegt, was sie brauchte. Schließlich war der Zauber, den sie schon seit ein paar Monate übte, ziemlich schwer. Und niemand bis jetzt, hatte diesen Spruch je angewendet, die Risiken waren einfach zu groß. Dennoch.... Ruka wusste, dass sie es schaffen konnte.

Selbstsicher ging sie auf die kleine Truhe zu, die an der Wand stand und kramte dort nach ihrem Zauberbuch, das sie vor einem Jahr ergattern konnte. Dort standen so viele neue Sprüche und Formeln drinne, die ihr sehr nützlich waren. Doch ein einziger hatte sie direkt angesprochen: 'Der Zauber des wandelnden Geistes', so war zumindest die Überschrift. Sie wollte diesen Zauber unbedingt beherrschen, auch wenn bei der Anweisung stand, dass jede Menge Energie gebraucht wurde und von einer Hexe jeweils nur alle 5 Jahre eingesetzt werden durfte. Sie wollte es einfach schaffen und Ruffy den schönsten Geburtstag seit landem beschehen.

In einem ziemlich Tempo verging der Tag und der Abend brach herein. Die Mannschaft hatte geplant, bis Mitternacht wach zu bleiben, um zusammen mit Ruffy auf seinen 22. Geburtstag anzustoßen. Dieser ahnte allerdings nichts davon und aß in Ruhe mit den anderen zu Abend.

Die einzige, die beim Essen aber fehlte, war Ruka. Sie war den ganzen Tag nicht aus dem Trainingsraum gekommen und so langsam machten sich alle, vorallem Ruffy Sorgen.

"Wo ist Mama?", fragte Alice, die neben Ruffy saß.

"Keine Ahnung.", antwortete er ihr und blickte mit einem besorgten Ausdruck gen Türe. "Ich glaub ich seh mal nach ihr."

Als er jedoch aufstand, hörten alle Schritte von draußen, die eilig heran trabten. Blitzschnell schlug die Türe auf und eine strahlende Ruka trat herein. "Tut mir leid, hat etwas länger gedauert. Aber jetzt hab ich Hunger."

Jeder staunte, als sie sahen, was für eine Laune Ruka hatte. Als wäre ihr das Glück persönlich begegnet, setzte sie sich lächelnd gegenüber von Alice und Ruffy und begann zu essen.

Die anderen blickten sie aber ein wenig verwirrt an. Was war denn bitte mit ihrer Sängerin los? Sie strahlte über das ganze Gesicht, sah allerdings auch ein wenig müde aus.

"Ist alles okay, Ru-chan?", fragte Ruffy verwirrt und er vergas sogar zu essen. "Du siehst total.... fröhlich aus."

"Nein nein.", lächelte sie. "Alles klar, ich freu mich nur, weil ich... einen Zauber hinbekommen hab." Und diese Antwort war keine Lüge. Sie hatte den Zauber hinbekommen, allerdings musste sie Ruffy ja nicht sagen, was dieser Zauber bewirkte. "Cool, dann bist du ja wieder stärker geworden.", freute sich nun auch Ruffy, da er sah, wie glücklich sie gerade war.

Nickend gab sie ihm Recht und wendete sich dann ihrem Essen zu. Die anderen Crewmitglieder allerdings waren noch eine Weile verwirrt, bis sie es aber alle verdrängten und sich dem Dinner zuwendeten. Schließlich hatten alle Hunger.

Gegen Mitternacht startete der Plan 'Ruffy's Geburtstag' und Lysop köderte Ruffy, wie abgemacht, aus der Kombüse raus. Sein Vorwand war, dass er Ruffy unbedingt eine neue Waffe zeigen wollte, die er gebaut hatte und bei Partys ebenfalls gut ankam.

Freudig ging Ruffy natürlich mit und auch Alice begleitete die beiden, ganz im Sinne der anderen. Kaum hatte sich die Türe hinter den dreien geschlossen, huschten fast

alle anderen Mitglieder durch die Kombüse und bereiteten alles vor. Sogar Zorro, der sonst gelangweilt und desinteressiert auf einem Stuhl saß, hing nun mit Brook die Dekoration auf, während Sanji und Franky die Torte auf den Tisch stellten und die Mädchen den Tisch deckten. Chopper schaute aus der Türe, um frühzeitig bescheid sagen zu können, wenn Ruffy zurückkommen würde.

"Sag mal, Ruka.", begann Nami und wendete sich an die Sängerin. "Wieso bist du denn so gut drauf? Ist was gutes passiert?"

Strahlend nickte Ruka, doch ihre Müdigkeit konnte man ihr immer noch deutlich ansehen. "Ja, mir ist endlich ein Zauber gelungen, den ich schon Monate geübt habe." Jetzt war Nami ziemlich neugierig. "Was ist es denn für ein Zauber?"

"Hör zu, das wird dich aus den Socken hauen. Mit dem Zauber kann ich..."

"Ruffy kommt wieder!", schrie Chopper auf einmal und somit war für alle das Zeichen gekommen, sich hinter den Tisch zu stellen.

"Man, Lysop. Die Waffe war echt cool. Die Luftballons, die explodiert sind, waren die besten.", hörten sie Ruffy von draußen begeistert sagen.

"Die sollten eigentlich gar nicht explodieren.", lachte Lysop und schien hinter Ruffy herzugehen.

Sein Captain öffnete die Tür und als er die Torte, die darauf liegenden Kerzen, Luftballons und all die bunten Farben sah, riss er seine Augen auf. "Was..."

"ÜBERRASCHUNG!", schriegen alle und pusteten Luftschnellen auf Ruffy, der total strahlend da stand. "ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG."

"Happy Birthday.", drang ein jubelndes kleines Geschöpf neben ihm, nachdem die anderen verstummt waren.

Freudig nahm er Alice auf den Arm und schaute dann wieder zu seinen anderen Freunden. "Wow! Das ist alles für mich? Sanji! Du hast einen Kuchen gemacht."

"Sicher. Ist doch meine Aufgabe, oder etwa nicht?", lachte er. "Das ist mein Geschenk, dein Lieblingskuchen, nur ein paar Nummern größer, als er in Kochbüchern steht."

Der Captain trat näher und wurde von den anderen dazu aufgefordert, die Kerzen auszublasen. Doch etwas war eigenartig.

Mit einer hochgezogenen Augenbraue sah er die anderen an. "Wie soll ich die denn ausblasen, wenn die nicht an sind?"

"Das ist Alice' Geschenk.", antwortete Ruka und nickte ihrer Tochter zu. "Jetzt darfst du."

"Ja!", freute sie sich und während sie von Ruffy gehalten wurde, streckte sie ihre Arme nach vorne und keine Sekunde später zündeten sich alle Kerzen nacheinander an.

Nicht nur Ruffy, sondern auch alle anderen staunten Bauklötze als sie sahen, wie der kleinste Strohhut auf einmal zauberte.

"Jetzt pusten!", rief Alice begeistert, doch Ruffy drehte sie verdutzt zu sich.

"Wie... wie hast du das gemacht?"

"Gehext!", antwortete Alice ihm und lachte. "Ich hab dich lieb, Papa." Daraufhin umarmte sie ihren Vater und knuddelte ihn durch.

"Danke, Alice. Ich dich auch.", freute sich Ruffy, doch er war immer noch baff, dass seine kleine Tochter schon zaubern konnte.

"Papa, musst pusten!", drängelte sie ihn, woraufhin er lächelnd nickte.

"Mach ich." Behutsam setzte er sie auf einem Hocker ab und pustete dann die Kerzen aus, woraufhin Applaus kam.

"Alles Gute, Ruffy!"

Nachdem die Kerzen ausgeblasen waren, verteilten die anderen ihre Geschenke an

den Strohhut. Von Franky bekam Ruffy den geplanten Kühlschrank, über den sich Ruffy mehr als freute. Brook hatte extra ein Lied komponiert, das er selbst sang und währenddessen auf seiner Violine spielte. Allerdings waren dies nur kleine Geschenke, die vor dem größeren überreicht wurden, das sich alle zusammen ausgedacht hatten. Stellvertretend für alle stellte sich Lysop vor Ruffy und umarmte ihn. "Alles Gute, Captain. Wir haben uns was ganz besonderes ausgedacht." Als er sich wieder von ihm löste, grinste er und fing an zu erklären. "Es fehlt nicht mehr viel, dann haben wir die Grand Line besegelt und die letzte Insel Unicon erreicht. Als uns das durch den Kopf gegangen ist, haben wir gemerkt, wie viel uns doch die Zeit hier bedeutet hat und wir wünschen uns nichts mehr, als in deiner Crew zu bleiben. Auch wenn du der verplanteste Captain auf der ganzen Welt bist, wünschen wir uns keinen anderen. Und um zu zeigen, wie sehr uns die Abenteuer mit dir am Herzen liegen, haben wir etwas machen lassen."

Vorsichtig zog Lysop auf einmal sein Shirt aus und was Ruffy da sah, ließ seinen Atem stocken. Sein Schütze und Vize hatte doch tatsächlich einen Totenkopf mit Strohhut auf der Brust tattooiert. Mit erstauntem Gesichtsausdruck sah Ruffy von dem Tattoo zu seinem Schützen, der nickte.

"Es liegt genau über unserem Herz. Es soll zeigen, dass man die Strohhutbande erst zerstören kann, wenn man uns durchs Herz bohrt und umbringt. Gleichzeitig soll es aber auch zeigen, dass unser Herz immer an der Strohhutbande hängen wird, egal wo wir sind."

Mit diesen Worten drehte sich Lysop ein wenig zu den anderen und alle Männer zogen ihr Shirt aus, um genau das gleiche Tattoo zu zeigen. An der gleichen Stelle, mit der gleichen Bedeutung. Die Mädchen zogen nur ihren Oberteile ein wenig herunter, allerdings konnte man die Ansätze des Tattoos deutlich sehen. Sogar Brook hatte sich etwas besonderes einfallen lassen und sich das Zeichen der Strohhutbande auf die Jacke nähen lassen. Auch dort lag es genau über dem, bei ihm nicht mehr vorhandenen Herzen. Und Chopper hatte sich die Farbe so auftragen lassen, dass das Fell in der Farbe und Form wuchs.

"Freunde...", hauchte Ruffy erstaunt. "...das ist..." Er wusste nicht, was er sagen sollte. Seine Freunde waren die besten der Welt. Daran zu denken, sich vielleicht eine Weile nicht zu sehen, wenn sie ihre Heimatinseln besuchten, behagte ihm gar nicht. Doch auch er wünschte sich nichts sehnlicher, als immer mit dieser Crew zu segeln. Sie waren seine Familie. Selten weinte der Captain der Strohhutbande, doch diese Geste brachte seine Tränen hervor. Er war sichtlich gerührt und weinte.

"Danke.", schniefte er und lächelte dabei. "Ihr seid echt wahnsinn!"

Seine Crewmitglieder freute es, dass ihr Geschenk so gut ankam, doch Alice war ein wenig verwirrt, über das Verhalten ihres Vaters. "Papa, nicht weinen. Du hast doch Geburtstag!"

Besorgt sprang sie vom Hocker und rannte zu ihrem Vater, der seinen Gefühlen allerdings freien Lauf ließ. "Bist du traurig?"

Als er sich grinsend zu ihr runter hockte und auf den Arm nahm, schüttelte er mit dem Kopf. "Nein, das sind Freudentränen. Ich hab euch alle so lieb."

Die Bande war von Ruffys Gefühlen gerührt und auch Chopper, Lysop, Franky und Brook fingen an zu weinen. "Wir haben dich auch lieb, Captain." Zusammen gingen sie zu ihm rüber und stürzten sich alle auf ihn, um ihn zu umarmen. Mittendrin wurde Alice fast zerquetscht, die das alles aber amüsant fand.

Als Ruffy's Tränen langsam verschwanden, grinste er wieder total fröhlich und gab, so selten es auch vorkam, einen strickten Befehl. "Leute? Dass das klar ist: Ich will auch

so ein Tattoo!"

Lachend antworteten die anderen mit einem "Na klar" und begaben sich daran, den Kuchen zu vernichten, was bei Alice und ihrem Vater nicht schwer war.

Während alle aßen, entfernte sich allerdings Ruka und ging nach draußen. Zuerst bekam dies keiner mit, doch als Alice langsam müde wurde, wollte Ruffy seine Frau fragen, ob sie die Kleine ins Bett bringen wollte. Doch Ruka war nicht im Speisesaal, weshalb Ruffy hinaustrat und sich umsah. Da stand sie, auf der Wiese und ihre Haare wehten im Wind.

"Ru-chan. Was ist los?"

Langsam drehte sie sich um, während sie ihn leicht anlächelte. "Komm mal bitte, Ruffy."

Dieser war etwas erstaunt, denn so hatte er sie selten erlebt. Ihre Stimme war liebevoll und zart, sodass er nur gerade so mitbekommen hatte, was sie gesagt hatte. Auf ihre Bitte hin, ging er aber zu ihr auf die Wiese und sah sie verwirrt an. "Was hast du?"

Plötzlich nahm sie seine Hände und schaute ihm lächelnd in die Augen. "Ich hab auch noch ein Geschenk für dich. Ich hoffe, es funktioniert..."

"Echt?", wunderte sich Ruffy, da er damit nicht gerechnet hatte. "Was ist es denn?" Er war nämlich ein wenig verwirrt, da sie von 'funktionieren' gesprochen hatte.

"Weißt du...", begann sie und strich mit ihren Daumen über Ruffy's Hände. "...ich hab gesehen, wie du die letzten 4 Jahre immer traurig geworden bist, an... diesem bestimmten Tag."

Nach ein bisschen Zeit fiel Ruffy plötzlich ein, welchen Tag Ruka meinte. An diesem Tag war Ruffy meist alleine, sah auf's Meer hinaus und wünschte sich, dass er noch einmal einen besonderen Menschen sehen konnte. Wenigstens noch einmal, um sich von ihm zu verabschieden.

"Du vermisst deinen Bruder sehr, hab ich Recht?"

Sicher hatte sie Recht, er vermisste ihn jeden Tag. Die Gewissheit ihn nie wieder zusehen, war schrecklich. Der Captain hatte oft davon gesprochen, was er seinem großen Bruder noch alles hätte sagen wollen. Dass er sich einfach nur verabschieden wollte, um mit der Sache abzuschließen. Oder ihm einfach nur seine Tochter vorzustellen, die in die Fußstapfen ihres Onkels treten und das Feuer beherrschen wollte. Aber das war unmöglich.... Ace war tot.

"Ich hab.... einen Weg gefunden, ihn wiederzuholen.", sagte Ruka plötzlich und Ruffy brauchte erstmal ein paar Sekunden um dies zu realisieren.

"Was....", hauchte er.

"Ich kann ihn zurückholen. Den Zauber, den ich geübt habe, holt Tote für 24 Stunden wieder zurück. Er materialisiert den Körper und der Geist wandert aus dem Jenseits zurück ins Reich der Lebenden.", erklärte Ruka ruhig und langsam. "Allerdings hat das noch nie jemand probiert..."

Diese Neuigkeit war ein Bombeneinschlag in Ruffy's Kopf. Wenn das stimmte, dann konnte er Ace nochmal alles sagen, was ihm am Herzen lag. All das, was er die 4 Jahre mit sich rumgeschleppt hatte und was er nie hatte los werden können. "Meinst du das ernst, Ru-chan?"

Diese nickte lächelnd. "Aber wie gesagt, ich hoffe, dass es funktioniert. Noch nie hat jemand das ausprobiert. Es brauch sehr viel Energie. Allerdings hab ich es heute Nachmittag schon geschafft eine Verbindung zum Geisterreich aufzunehmen...."

Bevor sie allerdings weiter reden konnte, zog Ruffy sie an sich, hob ihren Kopf hoch und küsste sie. Auf diese stürmische Geste war Ruka nicht vorbereitet gewesen,

weshalb sie erst ein wenig verwirrt war, den Kuss dann dennoch erwiderte. Mit halb geschlossenen Augen sah Ruffy wieder zu seiner Frau, nachdem sie den Kuss gelöst hatten, ihre Gesichter blieben aber nahe beieinander.

"Ich liebe dich...", hauchte Ruffy auf einmal und Ruka bekam eine Gänsehaut. Seine Stimme klang auf einmal so rau, doch gleichzeitig liebevoll. "Du weißt immer, wie es mir geht, obwohl ich nichts sage."

Liebevoll legte Ruka ihre Hand auf seine, die ihre Wange berührte. "Das sollten Ehefrauen können, oder?", lächelte sie und gab ihm nochmal einen kurzen Kuss, bevor sie sich ein wenig von ihm entfernte und seine Hände los ließ. "Ich werde es versuchen, okay?"

Mit strahlenden Augen nickte Ruffy und sein Herz klopfte wie verrückt, bei dem Gedanken, vielleicht seinen Bruder wiedersehen zu können.

Ruka kreuzte ihre Arme, schloss die Augen und ihr Ehemann hörte, wie sie anfing Wörter zu murmeln, die anscheinend in einer anderen Sprache verfasst wurden. Als sie diese jedoch gesprochen hatte, fing der Wind an, heftiger zu wehen und Ruka begann ein Lied zu flüstern.

" [...] Trust Me
there's no need to fear
everyone's here
waiting for you ti finally be one of us

Come down
you may be full of fear
but you'll safe here
when you finally trust me
finally believe in me

I will let you down
i'll let you down
when you finally trust me
finally believe in me.

Trust me
i'll be there when you need me
you'll be safe hier
and when you finally trust me
finally believe in me

i will let you down
when you finally trust me
finally believe in me
never want to come down [...]"

Während sie dieses Lied murmelte, öffnete sie ihre Handflächen, in denen sich zwei grüne Leuchtkugeln bildeten. Diese führten anscheinend auch dazu, dass die Weise, unter Ruka, anfing in dem selben grün aufzuleuchten und als Ruffy runter sah, erblickte er ein Pentagramm, indem Ruka mittendrin stand.

Plötzlich allerdings erlosch das Licht wieder und Ruffy war ein wenig verwirrt, denn er konnte keine Veränderung sehen. Als Ruka allerdings anfing zu schwanken, sprintete er nach vorne und fing sie auf, bevor sie auf den Boden fallen konnte.

"Ru-chan. Was ist?" Doch seine Frau war ohnmächtig, weshalb er laut nach seinem Doktor rief. "Chopper!"

Dieser kam natürlich schnellst möglich angerannt und ließ sich von Ruffy erklären, was passiert war, bevor er Ruka behandelte.

"Sie hat keine Kraft mehr. Sie ist total erschöpft.", war seine Diagnose und er bat Ruffy, sie ins Krankenzimmer zu tragen.

Die anderen hatten nur am Rande mitbekommen, was passiert war, wollten den kleinen Elch aber nicht ausquetschen. Zuerst sollte er sich um Ruka kümmern.

"Sie hat zuviel trainiert, oder?", fragte Ruffy besorgt, während er auf der Bettkante des Krankenbettes saß.

Chopper nickte, vertrieb die Sorgen seines Captains allerdings. "Sie braucht nur ne Mütze Schlaf. Dann ist sie wieder fit. Wahrscheinlich hat ihr der Zauber die letzten Energiereserven geraubt. Was wollte sie eigentlich damit bezwecken?"

Mit trauriger Miene schaute Ruffy zu der schlafenden Ruka und drückte ihre Hand. "Sie hat versucht... Ace wieder zum Leben zu erwecken."

"Aber...", war Chopper entsetzt. "... man kann Tote nicht zum Leben erwecken. Das ist unmöglich. Denk doch mal an die Zombies auf der Thriller Bark."

"Ich weiß, aber sie wollte ihn auch nicht für immer wiederbeleben. Nur für einen Tag...", erklärte Ruffy, wurde aber zum letzten Wort hin immer leiser. "Ich hoffe sie wird bald wieder gesund..."

"Hey, so schwach bin ich nun auch nicht.", kam es plötzlich leise aus dem Bett und die Köpfe der beiden Anwesenden schnellten blitzschnell zu der eigentlich schlafenden Ruka.

"Ru-chan!"

"Hat es funktioniert?", fragte sie neugierig und richtete sich auf.

Mit einem Lächeln schüttelte Ruffy den Kopf. "Trotzdem danke, Ru-chan. Setz aber nicht nochmal so viel Energie ein, ja?"

Enttäuscht senkte Ruka ihren Kopf und blickte auf die Bettdecke. "Schade... ich bin wohl noch nicht stark genug. Na ja... dann nächstes Jahr, okay?" Dabei hob sie wieder ihren Kopf und lächelte. "Natürlich nur, wenn du auch bis zu deinem nächsten Geburtstag warten kannst."

Mit einem breiten Grinsen nickte Ruffy, doch lag ihm die Gesundheit seiner Frau doch mehr am Herzen, als alles andere. "Aber bitte, überanstreng dich nicht!"

"Wenn du so viel trainierst macht dein Kreislauf irgendwann nicht mehr mit.", gab ihm Chopper Recht und Ruka musste sich geschlagen geben.

"In Ordnung, ihr beiden. Ihr gebt ja sonst keine Ruhe. Ich werde mein Tempo ein wenig drosseln."

Trotzdem war sie enttäuscht, dass sie Ruffy seinen größten Wunsch nicht hatte erfüllen können. Sie war einfach noch zu schwach dafür, diesen Zaubern anzuwenden. Sie hoffte einfach nur, dass sie irgendwann bereit dazu war, einen so mächtigen Spruch anwenden zu können. Auch wenn es eine Weile dauern konnte.

Nachdem Chopper die anderen eingeweiht hatte, was den Zauber anbetraf, staunten diese verständlicherweise ebenfalls nicht schlecht über diese Geste. Franky, die Sensibilität in Person, heulte natürlich wieder vor Rührung.

Doch am meisten war Ruffy gerührt, von Ruka's Geste. Hatte er denn wirklich immer so traurig ausgesehen, an Ace' Todestag? Das war ihm gar nicht aufgefallen, zumindest nicht direkt. Sicher, er hatte sich zurückgezogen und eher auf's Meer

geschaut. Aber das empfand er als gar nicht mehr so unnormal. Ruka allerdings war seine Traurigkeit natürlich nicht entfallen und sie hatte sich etwas überlegt. Deshalb hatte sie so viele Stunden im Trainingsraum verbracht, sie hatte für ihn trainiert.

"Ich glaub sie hat es nicht geschafft, weil sie schon die ganzen Wochen jetzt intensiv ihre Energie benutzt hat.", meinte Robin und die anderen gaben ihr, nach ein paar Überlegungen Recht.

"Wer weiß, vielleicht bekommt sie es besser hin, wenn sie wirklich ausgeruht ist.", schlug Chopper vor und nickte.

"Was is' mit Mama?", fragte Alice, die auf Ruffy's Schoss, mit dem Gesicht zu ihm, saß.

"Hat sie aua?"

Behutsam streichelte er seiner Tochter über den Kopf und lächelte. "Nein nein. Sie muss nur mal richtig schlafen. Sie ist ziemlich müde."

"Achso.", gab Alice als Antwort und anscheinend hatte sie es wirklich verstanden.

"Dann muss Mama viel heier machen."

"Genau, du hast es erfasst.", gab Lysop der Kleinen Recht und Ruffy bat sie, dass sie ihn dann am nächsten Tag wecken sollte und nicht Ruka, damit diese ausschlafen konnte.

"Also, wenn du wach bist, nicht zu Mama rennen, okay?"

"Kla!", verstand Alice und nickte. Doch wo ihr Vater gerade von Schlafen sprach: Verschlafen rieb sie sich die Augen, sie spürte die Müdigkeit in sich aufsteigen, und blickte ihren Vater mit müden Augen an. "Papa, bin müde."

"Ich glaub, wir sollten alle schlafen gehen.", schlug Sanji vor und drückte seine Zigarette aus. "Deinen Geburtstag können wir ja morgen weiterfeiern, oder Captain?" Dieser nickte mit einem leichten Lächeln. "Klar, aber auch erst, wenn Ru-chan wieder auf den Beinen ist."

Somit machten sich alle auf in ihre Kabinen, wobei Ruffy vorher noch Alice ins Bett brachte.

An diesem Abend blieb Brook in der Kombüse, da er wieder Nachtschicht schob und seinen Tee und die umliegende Ruhe genoss. Während er da saß, gingen ihm einige Gedanken durch den Kopf, was Ruka anbetraf.

Deshalb hat sie sich so viel zurückgezogen. Sie ist eine wahnsinnig starke Frau. Sängerin, Ehefrau, Mutter und gleichzeitig Hexe zu sein ist sicherlich schwer....

Während er so darüber nachdachte, gelang er allmählich in eine Art Döszustand.

Um die Sunny wehte ein sanfter, dennoch starker Wind und die Nacht nahm seinen Lauf. Doch niemand ahnte, dass noch einmal das Pentagramm auf der Wiese erschien und ein junger Mann, mit schwarzen Haaren und Sommersprossen mittendrin stand, der sich verwirrt am Kopf kratzte.

"Meine Güte, bis man den Ausgang gefunden hat, brauch man ja Stunden.... und wo sind jetzt alle hin?"